

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

Singen

Ist Gesundheit eine Generationsfrage?

Die neue Sonderbeilage »Gesundheit ist für alle da« / Von Diana Engelmann

26. April 2017

WOCHENBLATT
RA/AUFLAGE 17
GESAMTAUFLAGE 20.232
SCHUTZGEBÜHR 84.613
1,20 €

INHALT:



Radweg von Moos nach Böhlingen eröffnet Seite 2
Wäschehersteller im Doppelpack Seite 3
Radolfzell vor Gipfeltreffen in der Landesliga Seite 32

ZUR SACHE:



Den Hut ziehen

Der mutmaßliche Täter, der die im Rahmen der Kulturnacht 2016 aufgestellten und von Grundschulkindern gefertigten Friedensfahnen vom Kriegerdenkmal gestohlen hat, scheint gefunden zu sein. Auch noch Monate danach kann man ob dieser Tat nur den Kopf schütteln. Feige die Friedensfahnen von Schülern zu stehlen, ist ja die Königsdisziplin unter den Diebstählen. Eine Tat, zu der es jede Menge Mut und Nerven aus Stahl bedarf. Das schaffen wirklich nur die härtesten Kerle. Spaß beiseite: Diese Tat ist an Armseligkeit nicht zu überbieten. Stattdessen muss man den Hut vor den Radolfzeller Schülern ziehen. In Windeseile wurden neue Friedensfahnen gefertigt und aufgestellt. Sie haben sich nicht unterkriegen lassen. Matthias Güntert guentert@wochenblatt.net

Über kein anderes Thema wird so hitzig debattiert wie über die Gesundheit. Täglich erscheinen neue Zeitungs- und Onlineartikel mit Informationen und Tipps, wie die eigene Gesundheit erhalten bleibt oder verlängert werden kann. Ginge es nach der Anzahl der angebotenen Gesundheitsratgeber, Coachings und Kurse, würde der Mensch 120 Jahre alt werden. Nie zuvor in der Geschichte war der Durchschnittsbürger über Gesundheit so gut aufgeklärt wie heute. Früher waren es Bruchstücke, die der Mensch über einzelne Beschwerden wusste. Heute kann sich jeder über das noch so kleinste Übelchen umgehend und umfassend informieren. Was wir wissen ist: Gesundheit ist kostbar. Gesundheit ist vergänglich. Gesundheit ist wichtig. Kurz gesagt: Gesundheit ist eines der großen und wichtigen Themen im Leben eines jeden Menschen. Etwas, das alle betrifft. Gleich ob jung oder alt, arm oder reich, krank oder gesund.

Ist Gesundheit eine Frage der Generationen?

Und jede Generation geht mit diesem Thema anders um. Gerade auch Jüngere interessieren



»Gesundheit ist für alle da!« ist eine Sonderbeilage des Singener Wochenblatts.

swb-Bild: Fotolia

sich sehr dafür und informieren sich zunehmend über das Internet. Doch Achtung: Dem Rat aus dem Netz sei Vorsicht geboten. Denn nicht alles, was dort steht, stimmt auch. Bei akuten Beschwerden ist der Gang zum Arzt meist die bessere Wahl. Für ältere Generationen wurde

Gesundheit immer schon oft erst im Alter ein Thema. Nämlich dann, wenn die Beschwerden kamen – hatte man doch in jungen Jahren oft ganz andere Sorgen. Ist Gesundheit also eine Frage der Generationen? Warum handeln ältere Menschen anders als jüngere?

WOCHENBLATT Sonderbeilage Gesundheit

Die neue WOCHENBLATT Sonderbeilage Gesundheit in dieser Ausgabe setzt sich mit dem Thema »Generationen und Gesundheit« auseinander. Im Mittelpunkt stehen fünf Interviews, in denen WOCHEN-

BLATT-Leser aus verschiedenen Generationen einen Einblick geben, was für sie ganz persönlich Gesundheit bedeutet. Darüber hinaus befinden sich in der Sonderbeilage jede Menge (Fach)Artikel, die nützliche Tipps, Informationen sowie aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse bereithalten.

Radolfzell

Schüsse aus Auto abgegeben

Mehrere Schüsse aus einem fahrenden Auto heraus auf ein Verkehrszeichen in der Schützenstraße wurden der Polizei in der Nacht am Sonntag um 0.10 Uhr gemeldet. Dies teilte die zuständige Polizei in einem Schreiben an die örtlichen Medien mit. Im Rahmen der Fahndung wurden wenig später im Bereich des Bahnhofs der geparkte Pkw, sowie in einer angrenzenden Gaststätte die beiden Insassen festgestellt, heißt es in der Presseerklärung der Polizei

weiter. Bei einer anschließenden Kontrolle räumte einer der beiden ein, mit einer Gaspistole geschossen zu haben. Die Waffe konnten die Polizeibeamten im Fahrzeug auffinden. Eine Überprüfung der Polizisten im Bereich der Scheffelstraße ergab, dass keine Verkehrszeichen beschädigt wurden. Der 18-Jährige muss sich aber wegen eines Verstoßes gegen das Waffengesetz verantworten, heißt es in dem Schreiben weiter. redaktion@wochenblatt.net

👉 LETZTE MELDUNG

Beweise führen nach Königsfeld

Mutmaßlicher Fahndieb könnte gefasst sein

Der dreiste Diebstahl von über 40 Friedensfahnen, die von Grundschulkindern angefertigt, am Kriegerdenkmal auf dem Luisenplatz aufgestellt und im Rahmen der Kulturnacht 2016 entwendet wurden, könnte kurz vor der Aufklärung stehen. Wie Bürgermeisterin Monika Laule auf Nachfrage des WOCHENBLATTES bestätigte, wird ein 24-Jähriger, mit Wohnsitz in Königsfeld beschuldigt, die Tat begangen zu haben. Beweismittel haben die Staatsanwaltschaft, die auf Strafanzeige der Stadt Radolf-

zell hin unverzüglich nach der Tat die Ermittlungen aufgenommen hatte, zu dem mutmaßlichen Täter geführt, berichtet Radolfzells Bürgermeisterin. Ein entsprechender Strafbefehl wurde dem jungen Mann bereits überstellt. Da er – wie Laule erklärte – gegen den Strafbefehl Einspruch eingelegt habe, kommt es nun zur öffentlichen Hauptverhandlung. So wird das Amtsgericht in Radolfzell am 30. Mai über den Vorfall beraten. Sitzungsbeginn im Radolfzeller Amtsgericht ist um 14 Uhr. Auch Mo-

nate nach dem dreisten Diebstahl sorgt die Tat bei Bürgermeisterin Laule nach wie vor für Kopfschütteln: »Das waren Friedensfahnen von Schulkindern. Für diese jungen Menschen war der Diebstahl ein Skandal«, sagte sie. Für Laule stelle sich somit noch immer die Frage: Was führt einen Menschen dazu, Friedensfahnen zu stehlen? Die Sitzung des Amtsgerichts könnte schon bald eine Antwort auf diese Frage geben.

Matthias Güntert guentert@wochenblatt.net

- Anzeige -

Der schnelle Kredit

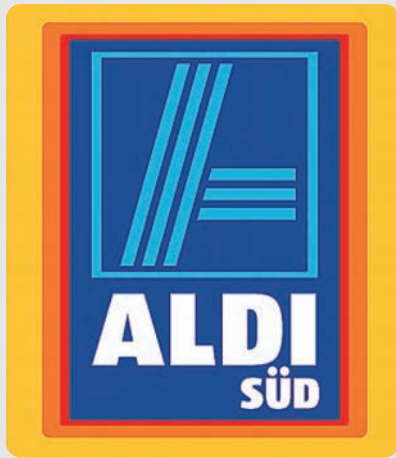
InterPfund

Pfandkredit & Goldankauf
Ihr Leihhaus in Singen

Singen

FÄRBE MIT ANTIGONE

Es ist »das« Theaterstück schlechthin und gerade in unserer Zeit wieder hochaktuell. Das Singener Theater »Die Färbe« spielt Sophokles »Antigone« in der überarbeiteten Fassung von Martin Walser/Edgar Selger unter der Regie von Gunter Möllmann ab dem heutigen Mittwoch in der »Basilika«, die das Spiel in einer »Arena« erlaubt. Karten unter 07731/ 64646.



Singen

FRÜHLINGSFEST

Am Freitag startet die zweite Auflage des Singener Frühlingsfestes – und das gleich mit zwei Krachern zum Auftakt: der Fußballderby-Party nach dem Anstich mit der Froschenkapelle am Freitag, und am Samstag die Schweizer »Fäaschtbänkler«, die das Zelt zum Wackeln bringen werden.

Mehr auf den Seiten 18/19

Eine der 25 deutschen Top-Kanzleien für Erbrecht

RUBY

SCHINDLER

Wirtschafts Woche

Top-Kanzlei

Villingen, Radolfzell, Rottweil, Stuttgart

www.ruby-erbrecht.de

Stahringen

Afrika im Herzen

Vortrag von Anni Wieser, Gründerin der Afrikahilfe

Anni Wieser reist seit 1994 jährlich einmal nach Afrika. Nicht zum Vergnügen. Nicht weil sie auf Safari gehen will. Sondern vielmehr weil sie helfen will. Helfen den Hunger

und die Armut der Menschen in Quagadougou und Koudougou zu lindern. Eigens dafür hat die 70-jährige Rentnerin aus Stahringen ihre Afrikahilfe ins Leben gerufen. Anni Wieser ist



Anni Wieser wird ihre Afrikahilfe fortsetzen. swb-Bild: privat

gerade frisch aus Afrika zurückgekehrt. In einem Vortrag am Freitag, 5. Mai, um 19.30 Uhr in der Herrenlandstraße 58 (Freie evangelische Gemeinde) in Radolfzell will sie über ihre Reise und das Erlebte berichten. Und erlebt hat Anni Wieser einiges: Sie besuchte unter anderem ein Kinderwaisenheim und ein Gefängnis. Bereits vor dem Vortrag kündigte die nimmermüde Stahringerin an, ihren Flohmarkt fortzusetzen. Wer sie unterstützen möchte, kann sich direkt unter der Telefonnummer 07738/ 5370 bei ihr melden.

Stahringen

Maifest auf der Homburg

Die Homburg gilt als eines der beliebtesten Wanderziele für Maiwanderer. Hier findet auch dieses Jahr wieder das traditionelle 1. Maifest des Musikvereins Stahringen statt. Der bewirtete Festplatz liegt direkt unterhalb der Burgruine Homburg, die als Aussichtspunkt weit über die Grenzen unserer Region hinaus bekannt ist. Für die musikalische Unterhaltung sorgen der Musikverein Steißlingen und der Musikverein Volkertshausen.

redaktion@wochenblatt.net

Möggingen

14. Mögginger Maifest

Am Sonntag, 30. April, stellt die Holzgruppe der »Welsbärte« um 18 Uhr am Mögginger Dorfplatz den Maibaum. Anschließend bewirte die Freiwillige Feuerwehr mit einer typisch bayrischen Brotzeit. Eine Riesengaudi erhoffen sich die Verantwortlichen vom Entenrennen am Dorfbach. Zudem ist für die musikalische Unterhaltung bestens gesorgt. Das Fest findet bei jedem Wetter statt.

redaktion@wochenblatt.net

Moos



Über die neue Verbindung zwischen Bohlingen und Moos freuen sich: Hans-Peter Storz, Yvonne Guduscheit, Peter Kessler, Kirsten Bröbke, Markus Weber, Mirko Fanke, Stefan Dunaiski und Ute Seifried. swb-Bild: dh

Bohlingen näher an der Höri

Radweg zwischen Bohlingen und Moos eröffnet

Lange hat es gedauert, bis das Projekt Radweg zwischen Moos und Bohlingen realisiert werden konnte. Schon in den Achtzigerjahren wurde erstmals über die Verbindung der beiden Orte durch einen Radweg nachgedacht. Viele Hürden mussten in der Zwischenzeit genommen werden, bis die Planung dann wirklich angegangen werden konnte. Nun wurde der Radweg am vergangenen Freitag offiziell seiner Bestimmung übergeben. Im Oktober hatten die Bauarbeiten für den Weg entlang der L 222 begonnen. Die Straße war in dieser Zeit, mit kurzer Unterbrechung, für den Straßenverkehr komplett gesperrt. Jetzt sind die beiden Orte dafür aber näher zusammengerückt, freute sich der Bürgermeister von Moos, Peter Kessler, beim Eröffnungsakt. Er ließ es sich bei dieser Gelegenheit nicht nehmen, die Bohlinger Nachbarn zur Eröffnung des frisch umgebauten Strandbades in Iznang am 12. Mai einzuladen. Yvonne Guduscheit von der Neubauleitung Singen konnte berichten, dass sich die

Baukosten für den neuen Weg auf 1,2 Millionen Euro beliefen. Dazu kamen noch 400.000 Euro für eine neue Brücke über die Aach. Bürgermeisterin Ute Seifried freut sich besonders darüber, dass der neue Radweg ganz bewusst auch Berufspendler dazu anregen soll, das Auto einmal mehr stehen zu lassen und mit dem Fahrrad zur Arbeit zu fahren. Die Stadt Singen arbeitet derzeit verstärkt am Ausbau des Radwegenetzes. So wird gerade auch ein neuer Radweg zwischen Schlatt und

Volkertshausen gebaut. Jedoch freuen sich nicht alle über die neuen Wege. In der Planungsphase für den Weg von Bohlingen nach Moos wurden auch immer wieder Stimmen laut, die den Verlust von Ackerfläche und Obstgärten beklagten. Die Freude über die Eröffnung wurde dadurch allerdings nicht getrübt. Der Bohlinger Ortschaftsrat war überwältigt von der Masse an Radfahrern, die zur Eröffnung gekommen waren.

Dominique Hahn
hahn@wochenblatt.net

GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold – Versilbert – ZINN

Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 0 77 32-82 38 461

Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 0 77 31-95 57 286

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH



Atelier & Teppichklinik Shiras
Teppichmeister seit 1970 aus Persien

Teppichknüpfkurse ab sofort möglich!
Zum ersten Mal in Deutschland!

Wir bieten:

Reinigung und Reparatur von Teppichen aller Art

dazu gehört:

Stilgerechtes Knüpfen abgerissener oder abgenutzter Fransen; Nähen von Teppichkanten und Lederverstärkung.

Ausbesserung von Brandflecken & -löchern, von durch Schimmel beschädigten Stellen, von Rissen und von Stellen, die durch Abnutzung dünn oder löchrig geworden sind.

Zum Waschen des Teppichs verwenden wir nur 100% natürliche Substanzen, damit dieser nicht zu schimmeln anfängt.

Wir führen die Reparatur und das Waschen der Teppiche selbst und ohne Mittelperson aus.

Besuchen Sie uns und tauchen Sie ein in die Welt von 1001 Nacht.

Kostenlose Beratung und Abholung.



20%
Frühlingsrabatt!

Ekkehardstr. 29, 1. OG, 78224 Singen **Tel: 07731-18 60 10**
www.teppichklinik-shiras.de **P** (hinterm Haus)

DENZEL'S
Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region



lecker zum Grillen FLANK STEAKS zart gereift 100 g € 1,99	ein Genuss für jeden Kenner Rinderhüftsteaks gerne auch mariniert 100 g € 2,49	das geht immer Hackfleisch gemischt, laufend frisch durchgedreht 100 g € 0,74
aus unserem Tannenrauch Landjäger zum Vespern Paar € 1,20	mager und eiweißreich Lachsschinken 100 g € 1,79	der Hammer auf dem Grill IBERICO KOTELETT vom Pata Negra Schwein 100 g € 2,29
natürlich hausgemacht Teufelsalat 100 g € 1,39	aus unserer Wursttheke Kaiserjagdwurst, Schinkenwurst, Gutsjagdwurst 100 g € 1,39	natürlich hausgemacht – würzig zum Grillen Nürnbergerle mit Majoran 100 g € 1,19

Dry Age Porterhouse Steaks, frische Lachssteaks, Lachsspieße, Scampispieße

HERTRICH
METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Rote / St. Galler / Singener Grillwurst Rote herzhaft / St. Galler mit Milch verfeinert / Singener, die Grobe mit Majoran und Petersilie 100 g 0,90	Schweinehals saftig / gerne auch mariniert 100 g 0,88
Bratwurst im Sulzrand als Vesperscheibe oder geschnitten / auch als Bauernsülze mit Zwiebel 100 g 1,08	Schweinegeschnetzeltes mager, von Hand geschnitten, auch als 5-Minuten-Pfanne 100 g 1,00
Bierknacker / Pfefferbeißer ideal für den Snack das Paar 1,25	Schälrippe frisch oder geräuchert 100 g 0,44
Rindersaftschnitten / Putenschnitten Putenschnitten auch als Paprika- oder Curryvariante 100 g 1,65	Rinderhacksteak saftiges Rindfleisch für den Grill oder die Pfanne 100 g 1,00



Handwerkstradition
seit 1907

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 0 77 31/88 00-0
Telefax 0 77 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 49 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im   

**Esulger**

Bahnhofstr. 10 · 78333 Stockach

Kleinanzeigenannahme
für das **WOCHENBLATT**
im aach-center
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach
Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in
der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf
persönlich auf.
Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

Drunter ganz gut drauf

Schiesser-Doppelausstellung offiziell eröffnet

Extravagant und provozierend – der Auftritt von Madonna 1990 auf der »Blonde Ambition«-Tour war revolutionär – und das lag nicht nur am goldenen Kegel-BH-Korsett, das damals von Stardesigner Jean-Paul Gaultier entworfen wurde. Heute, mehr als 27 Jahre nach diesem Auftritt der »Queen of Pop«, rückt die Unterwäsche wieder in den Mittelpunkt. Die neue Doppelausstellung »Mein Schiesser – Gestern und Heute« wurde am vergangenen Freitag vor rund 200 Besuchern offiziell eröffnet. Bis zum 29. Oktober laden das Stadtmuseum und die Villa Bosch dazu ein, den Wäschehersteller, der seit 1975 seinen Firmensitz in Radolfzell hat – besser kennenzulernen. »Es war der Beginn einer langen und fruchtbaren Partnerschaft, als Jacques Schiesser sich damals dazu entschied, seine kleine Wäscherei in der Schweiz aufzugeben und einen neuen Betrieb in Radolfzell zu gründen«, erklärte Oberbürgermeister Martin Staab in seiner Eröffnungsrede. Schiesser habe damit maßgeblich zum Aufschwung der Stadt beigetragen.



Die letzten Handgriffe vor der Eröffnung der Doppelausstellung »Mein Schiesser – Gestern und Heute« mussten sitzen: Astrid Deterling, Leiterin des Kulturbüros, und Katharina Maier, Leiterin der Abteilung Stadtgeschichte, hoffen, dass die Doppelausstellung viele Interessierte in die Villa Bosch und das Stadtmuseum locken wird. swb-Bild: gü

Nicht verwunderlich also, dass die Stadt dem weltweit agierenden Wäschehersteller gleich eine Doppelausstellung widmet. Während das Stadtmuseum Einblicke in die gemeinsame Geschichte Radolfzells und Schiessers bietet, zeigt die Villa Bosch 100 Lieblingsstücke der Wäscheschneider.

»216 Wäschestücke aus ganz Deutschland und der Schweiz wurden bei uns eingereicht, die interessantesten Stücke samt dazu passenden Lieblingsge-

schichten werden nun in der Villa Bosch ausgestellt«, so Astrid Deterling, Leiterin des Kulturbüros. Im Obergeschoss der Villa Bosch präsentiert Schiesser seine aktuellen Kollektionen und Kampagnen, »Schiesser Moments« und »Schiesser Revival«. »Diese Ausstellungskonzeption ist in ganz Deutschland einmalig«, hob OB Staab die Bedeutung der Ausstellung hervor. Er selbst, so gab der Radolfzeller Rathauschef bei der Vernissage zu, gehöre natürlich auch zu den »bekenntenen Schiesser-Trägern«. Mit der Zusage als Projektponsor habe der Wäschehersteller aber auch ein

großes Bekenntnis zur Stadt getätigt. Rudolf Bündgen, Vorstandsvorsitzender von Schiesser, war sich indes sicher, dass ein Blick in das Besucherrund der Vernissage verdeutliche, wie nahe sich Stadt und Schiesser auch noch nach über einem Jahrhundert stehen: »Wenn ich mich so umschaue, haben wir ein paar 1.000 Jahre Schiesser hier stehen«, sagte er.

Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net



► **Noch mehr Fotos unter: wochenblatt.net/bilder**

Ein Haus für Generationen

Zehn Jahre Mehrgenerationenhaus: Aus diesem Anlass lädt das Diakonische Werk am 28. April ab 12 Uhr zu einem bunten Nachmittag ein und freut sich auf zahlreiche Gäste. Auf dem Programm stehen Musik, Jonglage und als besonderes Highlight ein Ballonweitflug-Wettbewerb. Weitere Information gibt es über das MGH-Büro unter 07732/952766.

Aktiver Seniorenrat

Zu der nächsten öffentlichen Sitzung lädt das Gremium am Donnerstag, 27. April, ins Rathaus nach Stahringen ein. Sitzungsbeginn ist um 10 Uhr. Vorab informieren die Verantwortlichen allerdings darüber, dass Besucher bitte darauf achten sollen, dass kein barrierefreier Zugang vorhanden ist. Zu einer weiteren Veranstaltung lädt der Seniorenrat zudem am 4. Mai zu einem Informationsnachmittag ins Mehrgenerationenhaus ein: Sabine Wegemann, Leiterin der Sozialstation in Radolfzell, wird zum Thema »Thema Zuhause altern« ab 14.30 Uhr referieren. redaktion@wochenblatt.net



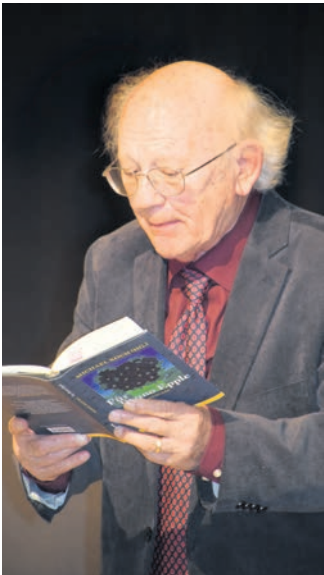
► TAG DES RADES

Am 7. Mai wird in Radolfzell wieder ein Rädchen ins andere greifen: Dann nämlich lädt die Aktionsgemeinschaft zum verkaufsoffenen Sonntag unter dem Motto »Tag des Rades« ein. Einen Tag lang wird dabei bei einem Programm der Superlative das Rad im Mittelpunkt des Geschehens stehen und einen Besuch in der Innenstadt zu einem Erlebnis für Groß und Klein machen. Von 12.30 bis 17.30 Uhr lohnt sich also ein Besuch in der Radolfzeller Innenstadt, ist sich Andreas Joos, zweiter Vorsitzender der Aktionsgemeinschaft sicher. Besonders stolz ist Joos dabei auf die E-Bike-Messe auf dem Marktplatz, an der 17 führende Hersteller teilnehmen und ihre hochwertigen, top-aktuellen Produkte präsentieren. »Wir freuen uns auf den »Tag des Rades«, der für uns und die Kollegen aus dem Radbereich natürlich wie geschaffen ist«, sagte Joos im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Mehr gibt es in der kommenden Ausgabe des WOCHENBLATTES. redaktion@wochenblatt.net

GÜNTERTS JUBE750CHE



Mit einer rauschenden Lesung und einem Joseph Victor von Scheffel als Detektiv, der das Verschwinden eines Hausmädchens aus dem Jahr 1689 aus einem adeligen Haushalt aufdecken will, sind die Literaturtage »Auf den Spuren Scheffels« am vergangenen Wochenende fulminant eröffnet worden. Die Literaturtage feiern in diesem Jahr Premiere – kein Wunder, begeht die Stadt heuer doch bekanntermaßen ihr 750. Jubiläum. Dabei stellte die Buchpremiere von »Brennende Wahrheit« von Autorin Monika Küble am vergangenen Sonntag nur den Auftakt der Literaturtage dar: Bereits am heutigen Mittwoch, 26. April, um 17 Uhr nimmt Mundartdichter



Zu einer Lesung über das Leben und Wirken von Joseph Victor von Scheffel von Mundartdichter und Maler Bruno Eppe wird auf den heutigen Mittwoch um 17 Uhr ins Scheffelschlösschen geladen. Die Lesung findet im Rahmen der Literaturtage »Auf den Spuren Scheffels« statt, die noch bis zum 30. April andauern. swb-Bild: Archiv/gü

und Maler Bruno Eppe seine Zuhörer bei einer weiteren Lesung mit auf eine Reise durch Scheffels literarisches Schaffen. Schon früh hat sich der in Radolfzell geborene Eppe mit Joseph Victor von Scheffel befasst. Eppe wird aus dem Leben des berühmten Dichters erzählen, sowie Texte und Briefe aus der Radolfzeller Zeit Scheffels rezitieren. Und dies in authentischer Umgebung, denn die Lesung findet im ehemaligen Haus des Autors, dem Scheffelschlösschen, statt. »Josph Victor von Scheffel und Radolfzell sind untrennbar miteinander verbunden. Nicht nur als Autor und Ehrenbürger der Stadt, sondern auch als Herr und Meister der Mettnau«, sagte Eppe im Gespräch mit dem WOCHENBLATT.

Ihr Wochenblatt-Redakteur
Matthias Güntert

Naturinseln für die Stadt

Radolfzell ist beim Projekt »Natur nah dran« dabei

Erfolgreich beworben: Für das Förderprojekt »Natur nah dran« konnte sich Radolfzell einen der zehn begehrten Plätze für 2017 sichern. Wie Oberbürgermeister Martin Staab, Thomas Nöken, Fachbereichsleiter Bauen, und Wolfgang Keller, Leiter der Abteilung Landschaft und Gewässer, gegenüber dem WOCHENBLATT erklärten, werde die Stadt – zusammen mit dem NABU und gefördert durch das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg – einen Teil ihrer Grünflächen in artenreiche Lebensräume für Tiere und Pflanzen verwandeln. »Wir wollen möglichst viele Flächen attraktiver und ökologischer gestalten«, sagte OB Staab. Bis zu 15.000 Euro stehen dafür aus dem Förderprojekt zur Verfügung. Die Ideen, wie die Radolfzeller Grünflächen eine ökologische Frischzellenkur erhalten können, sind dabei vielfältig: Verkehrsinseln mit nachhaltigen Staudenpflanzungen etwa beim Schoch- oder Waldhauskreisel, Halbtrockenrasen am Wasserspielfeldplatz oder Wildblumenwiesen auf dem alten Friedhof. »Die Umsetzung aller Projekte soll noch in diesem Jahr beginnen«, verriet Keller. Vor allem die Insekten aus der



Können sich die Standorte der zukünftigen kleinen Biotope, die im Zuge des Förderprogramms »Natur nah dran« realisiert werden können, bereits bestens vorstellen: Thomas Nöken, Fachbereichsleiter Bauen, Wolfgang Keller, Leiter der Abteilung Landschaft und Gewässer, und OB Martin Staab. swb-Bild: gü

Region sollen von dem Förderprojekt profitieren. Keller brachte hierbei das Stichwort »Bienensterben« ins Spiel. Viele Tiere wie die Wildbienen haben sich auf ganz bestimmte heimische Stauden, Blumen und Sträucher spezialisiert. Mit exotischen Zierpflanzen können sie hingegen nichts anfangen. »Daher ist es wichtig, dass wir diesen Tieren ein kleines Biotop schaffen mit einem möglichst hohen Anteil an heimischen Pflanzen«, so Keller

weiter. Bis Ende April sollen die Planungen hierfür abgeschlossen sein. Erste Anfragen aus den Ortsteilen, dort vergleichbare Biotope entstehen zu lassen, liegen bereits vor, wie Nöken betonte. Überhaupt, »Natur nah dran« zielt darauf ab, Nachahmer zu finden – auch im privaten Bereich. »Das ist keine städtische Kür, sondern ein Pflichtprogramm für die Stadt«, hob Staab hervor.

Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net

R750LFZELL
STADT SEIT 1267
RADOLFZELL AM BODENSEE

**MEIN SCHIESSER
GESTERN UND HEUTE**
22. APRIL – 29. OKTOBER 2017
VILLA BOSCH UND STADTMUSEUM RADOLFZELL
WWW.R750LFZELL.DE
JEDEN MOMENT WERT.

Radolfzell
07732 952766

Iznang

Stanojevic bleibt an der Spitze
Generalversammlung beim Spielmannszug Iznang

Nachdem der Spielmannszug die Jahreshauptversammlung musikalisch eröffnet hatte, konnte der erste Vorstand, Stefan Stanojevic, alle anwesenden Gäste begrüßen. Anschließend hielt er einen kurzen Rückblick über das vergangene Vereinsjahr mit Proben, Auftritten, Arbeitseinsätzen Strandfest, Büllefest, Altmaterialsammlung und musikalischer Höhepunkt an Fasnacht. Kassiererin Evelyn Ruhland konnte einen ausführlichen und tadellosen Kassenbericht vorlegen. Nach der Entlastung der Kassiererin wurde der Schriftführerbericht von Christine Pape wie immer unterhaltsam vorgelesen. Die musikalischen Leiter des Spielmannszuges Iznang, Christian Lischewski und Ralf Schrul, hielten ebenfalls einen kurzen Jahresrückblick. Bürgermeister Peter Kessler übernahm die Entlastung der Vorstandschaft, welche einstimmig erfolgte. Die Neuwahl der Vorstandschaft ergab fol-



Voll auf Kurs ist der Spielmannszug in Iznang: Im Bild die neu gewählte Vorstandschaft mit Peter Kessler, Bürgermeister von Moos. swb-Bild: Verein

gendes Ergebnis: Stefan Stanojevic und Frank Zimmermann wurden zum ersten beziehungsweise zweiten Vorstand gewählt. Zudem wurde Evelyn Ruhland (Kassiererin), Christine Pape (Schriftführerin) und Christian Lischewski, Manuela Ehrat-Feucht, Katja Lohner, Armin Glaschke und Hannah Riester (alle Beisitzer) gewählt. Der bisherige zweite Vorstand Ralf Glaser hatte sein Amt abgegeben und bekam für seine Dienste in den letzten

Jahren ein Präsent überreicht. Im Anschluss an die Wahlen konnten folgende Mitglieder für langjährige Zugehörigkeit geehrt werden: Thomas Schmid (zehn Jahre), Linda Keck (15 Jahre) und Evelyn Ruhland (20 Jahre). Josef Schrempp, Vizepräsident vom Landesverband, durfte Karin Glaser, Christian Lischewski für 25 Jahre, Manuela Ehrat-Feucht und Yvonne Stanojevic für 30 Jahre sowie Ralf Glaser für 35 Jahre Vereinszugehörig-

keit mit einer Urkunde und Ehrennadel auszeichnen. Sandra Graf bekam noch ihre Ehrung vom vergangenen Jahr nachgereicht. Die Probenhitparade führte Tanja Hahn dicht gefolgt von Katja Lohner und Linda Keck an. Stanojevic gab bereits feststehende Termine für das laufende Jahr bekannt; diese können auch auf der Homepage www.Spielmannszug-Iznang.de eingesehen werden. redaktion@wochenblatt.net

Moos

Baucontainer in Moos aufgebrochen
Auch größere Menge an Kanthölzern von der Baustelle entwendet

Einen verschlossenen Baucontainer haben unbekannte Täter im Zeitraum von Dienstag, 11. April, bis Dienstag, 18. April, an einer Baustelle in der Feld-

straße aufgebrochen und daraus einen Hilti Akkubohrhämmer, einen Hilti Schlagschrauber, eine Stihl Motorsäge, rund zwanzig Packungen Nägel und

weitere Gegenstände im noch nicht bekannten Gesamtwert gestohlen. Dies teilte die zuständige Polizei jüngst im Rahmen einer Erklärung an die örtlichen Medien mit. Außerdem wurde vom Gelände der Baustelle eine größere An-

zahl Kanthölzer entwendet, so dass ein Abtransport schon auffallen musste. Zeugen, die Verdächtiges beobachtet haben, werden gebeten, sich beim Polizeiposten Gaienhofen unter 07735/97100 zu melden.

Vereine

Bankholzen

ARBEITSKREIS FÜR HEIMATPFLEGE
»Die Leiche kriegt man so schnell nicht los« Sa., 29.4., 20 Uhr, Torkel Bankholzen.
MV
Maifest Mo., 1.5., ab 11.30 Uhr, Webnesthütte Bankholzen.
NV BÜLEBLÄRI
1. Mai-Wanderung, 10.30 Uhr ab Bülleblärischopf, 11 Uhr Maifest, Webnesthütte Bankholzen.

Gaienhofen

SC HÖRI
Abschlusscock Fr., 28.4., 18 Uhr auf MS Seestern.

Horn

MV HORN-GUNDHOLZEN
Musik in den Mai So., 30.4., 10 Uhr, Schulhof Grundschule Horn.

Markelfingen

FZ
Grillcock, Mo., 1.5., ab 10 Uhr an der Markolfhalle Makelfingen.

Moos

TC
Aktionstag »Deutschland spielt Tennis« So., 30.4.

Öhningen

SC
Abschlusscock Fr., 28.4.

SCHWARZWALDVEREIN

Rundwanderung, Sa., 29.4. Anm. bis 26.4. bei Zita Muffler, Tel. 07533/1894. So., 30.4., Eröffnungsfeier des Premiumwanderweges »Alter Postweg«, Treffpunkt: 13 Uhr, Postweghütte Kreisstraße K 6131. Info: 07533/1894.

Schienen

MV
Burgfest auf der Schrotzburg, Mo., 1.5. ab 11 Uhr.

Radolfzell

DRK ORSTVEREIN
Jahreshauptvers., Mi., 26.4., 19 Uhr, Vereinsgaststätte Kleintierzuchtverein Radolfzell. U. a. stehen Wahlen an.

SCHWARZWALDVEREIN

RADOLFZELL-MARKELFINGEN
Schwarzwaldwanderung, So., 30.4., 7.30 Uhr, Bahnhof Radolfzell. Info: 07732/821791.

FREUNDES- UND FÖRDERKREIS DER MUSIKSCHULE
Mitgliedervers., Mi., 10.5., 19.30 Uhr, Mozartsaal, Musik-

Termine

Veranstaltungen der Christuskirche, Radolfzell: Do., 27.4., 19.30 Uhr Mögginger Gemeindetreff; 20 Uhr Bibel im Gespräch. Fr., 28.4., 20 Uhr Kaminabend der mittleren Generation. Di., 2.5., 9.30 Uhr Gesprächskreis »abrahamitische Religionen«; 15 Uhr Senioren-treff.
Tag der offenen Halle, So., 7.5., 13.30 Uhr, Hörstrandhalle Wangen.
Burgfest in Schienen, Mo.,

1.5., 11 Uhr bei der Schrotzburg, Schienen.
Maifest in Wangen, Mo., 1.5., 11 Uhr, Höri-Strandhalle, Seeweg 1 (nur bei guter Witterung).
Wangener Bänkle-Wanderung, Mo., 1.5., 10 Uhr, Treffpunkt Rathaus Wangen (mit Voranmeldung, Tel. 3138, Herbert Löble).
Walking/Nordic Walking mit Bärbel Keppler, Di., 2.5., 18 Uhr, Treffpunkt Grünenberg.

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 29./30.4.2017:
»Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Link), parallel Kindergottesdienst. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!
»Radolfzell«: Christuskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen, musikal. Gestaltung: Kantorei, parallel Kindergottesdienst.
»Möggingen«: Sa., 19 Uhr Gottesdienst in St. Gallus.
»Kattenhorn«: Petruskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Homann).
»Allensbach«: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Kündiger).

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 29./30.4.2017:
»Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Uhr Eucharistiefeier, So., 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier.
Mo., 19.15 Uhr Eucharistiefeier und Eröffnung der Maiandachten mit Prozession der Erstkommunikanten.
Pfarrrei St. Meinrad: So., 10.30

Uhr Eucharistiefeier mit feierl. Erstkommunion.
»Böhringen«: Pfarrrei St. Nikolaus: Sa., 19 Uhr Wort-Gottes-Feier. »Stahringen«: Pfarrrei St. Zeno: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier mit feierl. Erstkommunion.
»Güttingen«: Pfarrrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.
»Liggeringen«: Pfarrrei St. Georg: So., 10.15 Uhr Eucharistiefeier.
»Möggingen«: Pfarrrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Dankmesse zus. mit den Erstkommunikanten der Münsterpfarrei und St. Gallus.
»Markelfingen«: Pfarrrei St. Laurentius: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.
»Hegne«: Klosterkirche St. Konrad: Sa., 9.30 Uhr Festgottesdienst mit Feier der Jubelprofess (60 und 70 Jahre) mit Klosterchor, So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Allensbach«: St. Nikolaus: Sa., 14 Uhr Feier der hl. Erstkommunion.
»Langenrain«: St. Josef: So., 10.30 Uhr Feier der hl. Erstkommunion.

schule Radolfzell. U. a. stehen Wahlen an.

SCHWARZWALDVEREIN

Wanderung, Do., 4.5., Treffpunkt: 8.30 Uhr Bahnhof Radolfzell. Info: 07732/821791.

TV

Jahreshauptvers., Mi., 26.4., 19 Uhr, Turnerheim, Strandbadstr. 19. U. a. stehen Wahlen an.

WIR

Info-Veranstaltung Fr., 28.4., 20 Uhr, Mehrgenerationenhaus, Teggingerstr. 16, Radolfzell. Thema: »Gemeinschaftliches Mehrgenerationen Wohnen in Radolfzell«.
NETZWERK.PERSÖNLICHKEIT.BILDUNG.
»Sich stark genug fühlen kön-

nen, um sich und ihr Leben im Hier und Heute zu genießen«, Di., 2.5., 18-20.50 Uhr, Infit NLP Institut, Otto-Blesch-Str. 5/2, Radolfzell. Anm. 07732/943137.

Stahringen

SCHOOFWÄSCHERZUNFT
Jahreshauptvers., Sa., 6.5., 19 Uhr, Zunftstube. U. a. stehen Wahlen an.

Wangen

WASSERSPORTVEREIN
Knotenauffrischung Fr., 28.4., 19 Uhr, Wassersportverein-Häusle, Wangen, Hafen.

Weiler

RADFahrVEREIN
Radtour Do., 27.4., 19 Uhr, altes Feuerwehrhaus Weiler.

... von Mensch zu Mensch.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 680
Schaffhauser Str. 98
78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222

Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715

24-Std.-Notdienst WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnottdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Sozialstation: 07732/971971
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112
Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten: Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)

Apotheken-Notdienste

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste

29./30.04.2017
Zu erfragen beim Haustierarzt.
01.05.2017
K. Sewastianiuk, Tel. 07771/8069308

E Hengge
78269 Volkertshausen • Im Bärenloch 2

Alles, außer gewöhnlich!

1. Mai Tipp

zu jedem Six-Pack gibt es 1 Paar Landjäger **GRATIS**

4.29
Donau Radler Packung mit 6 x 0,33-L-Flaschen zzgl. € 0,48 Pfand (1 L = € 2,17)

Schwarzwälder Landjäger

Radolfzell

Radolfzell

Goldregen am Blasmusikhimmel

Frühjahrskonzert vom Jugendblasorchester und der Stadtkapelle

Mit einem musikalischen Feuerwerk auf dem allerhöchsten Niveau begeisterten Jugendblasorchester und die Stadtkapelle beim Frühjahrskonzert. Die Vulkane am Blasmusikhimmel, russische Kompositionen, die die Musiker nahezu an ihre Leistungsgrenzen brachten. Brennende Feuerwerksringe waren Soundtracks aus bekannten Filmen und der Kanonenschlag ein zeitgenössisches Musikwerk, das die Unendlichkeit des Sternenhimmels beschrieb. Im Schlussbouquet präsentierten beide Orchester die Elemente, die sie in ihrer Arbeit verbinden. Vom Jugendblasorchester hörten die Konzertbesucher den zweiten Part vom Soundtrack »Fluch der Karibik« und die Stadtkapelle intonierte den ersten Part.

Zunächst zündete das Jugendblasorchester unter der Leitung von Ladislaus Vischi die erste Konzertrakete mit der »Festive Overture«. Die Eröffnungsfanfare vom gesamten Blechsatz und die Kesselpauken malten ein farbenfrohes Feuerwerksbild. Die Komposition vom sowjetischen Komponisten Dimitri Schostakowitsch war eine



Die Stadtkapelle unter der Leitung von Kuno Rauch beim Frühjahrskonzert. Der Dirigent begeisterte als Gesangssolist mit dem Chanson »La Mer«, aus dem Disney Film »Findet Nemo«.

Kombination von langatmigen Linien mit einer pulsierenden Rythmik. Ein weiteres Highlight im Verbundfeuerwerk des ersten Konzertteiles waren die zwölf Variationen für Oboe »Variations on a Theme of Glinka«. Die Solistin war Mirjam Thun. Danach präsentierte das Orchester »Sidus«. Die etwa 18 Minuten lange Aufführung des Werkes vom österreichischen

Ausnahmekomponisten Thomas Doss war eine gewagte, Science Fiction artige Reise durchs Orbit. Am Ende des Stücks verzaubern musikalische Sternschnuppen den Ausgangspunkt der spektakulären Reise. Nach der Pause zündete die Stadtkapelle unter der Leitung von Kuno Rauch den Raketenzauber mit »Music for a Festival« vom englischen Kompo-

nisten Philip Sparke. Mit einer ganzen musikalischen Feuerwerksbatterie ging es um die rührende Geschichte des Maulwurfs, der auf seiner Reise Ratte, Kröte und den Dachs kennenlernte. Der Niederländer Johan de Meij setzte die Vertonung des Kinderbuches »The Wind in the Willows« in ein Blasmusikwerk mit vier Sätzen. So erfuhren die Konzertbesucher mit ausholenden Trompe-

ten und zarten Umspielungen der Klarinetten von der Faszination Natur. Im zweiten Satz stellten das Flötenregister und das tiefe Blech die Ratten und den Dachs vor. Den dritten Satz eröffneten die Posaunen. Zu hören war das Quaken der Kröte und am Ende einer rasanten Autofahrt »krachte es fürchterlich«. Die Kröte hatte einen Autounfall. Verantwortlich für diese Passage waren Schlagzeug- und das Percussionsregister. Der Satz endete mit dem Klirren einer Metallradkappe. Dann, im vierten Satz, das Happy End der Geschichte und mit Filmmusik aus der Walt Disney Kultproduktion »Findet Nemo« bot die Stadtkapelle einen Goldregen. Zur Überraschung der verblüfften Konzertbesucher wurde das im Soundtrack enthaltene Chanson »La Mer« vom Dirigenten Kuno Rauch live gesungen. Das doppelte Frühjahrskonzert im Milchwerk war eine gelungene Performance. Von beiden Orchestern forderten die knapp 500 Besucher mehrere Zugaben.

Achim Holzmann
redaktion@wochenblatt.net

Lippenbalsam mit Schokolade

Im Rahmen der Reihe »Ich & Mama« stellt Margit Lang am Freitag, 28. April, von 14.30 bis 16 Uhr im Stadtmuseum mit den Kindern einen pflegenden Lippenbalsam her, dessen Geschmacks- und Farbengeber echte Schokolade sein wird. Alle Mamas oder Begleiter der Kinder, sind als Unterstützung herzlich willkommen. Die Veranstaltung ist für Kinder ab 4 Jahren. Anmeldung unter 07732/81530.

Radolfzell

Der St. Galler Klosterplan

Der St. Galler Klosterplan ist eine der ältesten Architekturzeichnungen der Welt. Zu einem Vortrag über den Klosterplan lädt Dr. Cornel Dora, Stiftsbibliothekar von St Gallen, am Freitag, 28. April, um 19 Uhr ins Zunfthaus der Narrenzella Ratoldi ein. Der Vortrag findet im Rahmen der Veranstaltungsreihe des Fördervereins Museum und Stadtgeschichte statt. Infos unter www.fv-museum-radolfzell.de.

04 // 2017



STADTWERKE
RADOLFZELL

// AKTUELL

AKTUELL // Kundeninformation der Stadtwerke Radolfzell GmbH // April 2017



WIR

über uns

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

die Stadtwerke Radolfzell bauen weiterhin für Sie die Breitbandversorgung in Radolfzell aus. So wurden erst vor Kurzem im Dietrich-Bonhoeffer-Weg in Böhringen hochmoderne Glasfaserleitungen verlegt. Aber auch in den Ortsteilen tut sich dank Vectoring einiges in Sachen „Schnelles Internet“. Lesen Sie nach...

Ihr

A. Reinhardt
Andreas Reinhardt



Downloadgeschwindigkeiten von 100 Mbit/s über einen VDSL-Anschluss machen die Stadtwerke Radolfzell nun auch möglich

// DANK VECTORING NOCH SCHNELLER IM INTERNET SURFEN

Momentan können Internet-Kunden der Stadtwerke Radolfzell zwischen den garantierten Downloadgeschwindigkeiten 30 Mbit/s und 50 Mbit/s, bei Glasfaseranschlüssen (FTTH) auch 100 Mbit/s und 200 Mbit/s wählen. Für Kunden mit einem VDSL-Anschluss (FTTC) konnten bisher allerdings mehr als 50 Mbit/s nicht garantiert werden. Dies ändert sich nun in den Radolfzeller Ortsteilen Güttingen, Liggeringen, Markelfingen, Möggingen und Stahringen dank Vectoring.

Die VDSL-Geschwindigkeiten resultieren aus der Distanz zwischen dem Router im Haushalt und dem Kabelverteiler auf der Straße. Diese Strecke wird noch mit Kupferkabeln versorgt, die allerdings von elektrischen und magnetischen Feldern beeinträchtigt werden. Dadurch wird die Datenübertragung verlangsamt. Vectoring wirkt diesen Störsignalen entgegen und blendet Interferenzen aus. Die Datenübertragung vom Verteilerkasten zum Haushalt wird erhöht, die Stadtwerke Radolfzell können somit ihren VDSL-Kunden in den Ortsteilen 100 Mbit/s Download anbieten. Für weitere Fragen steht Ihnen das Kundencenter-Team unter 07732 8008-90 gerne zur Verfügung.

// SWR-E-BIKE KAUFEN UND 150 € SPAREN

Lange Distanzen locker zurücklegen. Steile Anstiege mühelos bewältigen. Mehr Freizeit genießen. Spielen Sie in diesem Jahr auch mit dem Gedanken ein E-Bike zu kaufen? Als Kunde der Stadtwerke Radolfzell erhalten Sie beim Kauf eines E-Bikes bei den Radolfzeller Fahrradhändlern (Zweirad Mees, Zweirad Joos) 150 € geschenkt. Dieses Angebot gilt für einen begrenzten Zeitraum für alle Strom-Kunden der Stadtwerke Radolfzell. Informieren Sie sich über die Aktion jetzt bei den oben genannten Fahrradhändlern oder in unserem Kundencenter unter 07732 8008-90.



E-Bike fahren ist angesagter denn je



Anmeldungen zum 4. Stadtwerke Radolfzell Firmenlauf sind ab sofort möglich

// JETZT ANMELDEN ZUM 4. STADTWERKE RADOLFZELL FIRMLAUF

Die ersten Anmeldungen zum 4. Stadtwerke Radolfzell Firmenlauf sind bereits eingetroffen. Ob alleine, als Firmenteam oder Schulklasse, jeder kann am Freitag, 23. Juni mitlaufen. 1,6 km lang ist eine Runde und geht quer durch die Radolfzeller Innenstadt. Maximal können vier Runden (6,4 km) gelaufen werden. Der Start- und Zielbereich befindet sich auf dem Untertorplatz, auf dem sich jeder Teilnehmer mit Getränken und kleinen Speisen

wieder stärken kann. Eine Siegerehrung für das größte Team, die meistgelaufenen Runden pro Team und die schnellste Zeit über die Gesamtstrecke von vier Runden eines Läufers bzw. einer Läuferin folgt im Anschluss. Auch in diesem Jahr gilt: Die Stadtwerke Radolfzell sammeln pro gelaufene Runde einen Euro. Der Betrag kommt anschließend einem sozialem Projekt in Radolfzell zugute. Anmelden kann man sich unter www.stadtwerke-radolfzell.de

Rielasingen

Top-Sportler auf der Bühne

Zum zweiten Mal findet am Donnerstag, 27. April, um 18.30 Uhr eine Sportlerehrung der Gemeinde Rielasingen-Worblingen im Kulturpunkt in Arlen statt. Es werden rund 20 Sportler und Sportlerinnen aus den verschiedenen Disziplinen, wie zum Beispiel Turnen, Leichtathletik und Handball, für ihre besonderen sportlichen Leistungen geehrt. Zudem wird ein Sportehrenbrief überreicht. Der Musikverein Worblingen wird musikalisch durch den Abend führen und ein Auftritt der Zumbagruppe des TV Rielasingen wird für sportliche Abwechslung sorgen.

redaktion@wochenblatt.net

Arlen

Bauerndorf zur Wohngemeinde

Ein Lichtbildervortrag »Die Entwicklung Worblingens in den letzten 70 Jahren, Teil 2« mit Ottokar Graf findet am Freitag, 28. April, 20 Uhr statt. Bei dem reich bebilderten Vortrag Katholisches Pfarrheim im St. Nikolaus Worblingen werden die sozialen und kulturellen Veränderungen in den Fokus rücken. Mit der Entwicklung des motorisierten Individualverkehrs ist der Prozess der städtischen Lebensweise ins Dorf gekommen. Zuvor treffen sich ab 19.30 Uhr Mitglieder des Heimat- und Museumsverein zu einer außerordentlichen, in der über die Neufassung der Satzung abgestimmt wird.

redaktion@wochenblatt.net

Rielasingen-Worblingen

Naturbad öffnet am 1. Mai



Das Naturbad eröffnet am 1. Mai die Badesaison.

swb-Bild: Rielasingen-Worblingen

Nach der Winterpause startet das idyllisch gelegene Naturbad Aachtal am Montag, 1. Mai, in die neue Badesaison. Unter der Leitung von Familie Aktas lädt das Naturbad zum Baden und Erholen ein.

In den vergangenen Wochen wurden verschiedene Optimierungsmaßnahmen durchgeführt, so dass der uneingeschränkte Badespaß beginnen kann. Geöffnet ist das Naturbad täglich von 8.30 bis 20.30 Uhr.

Engen

Die Kraft der Rhetorik

Vortrag am 5. Mai

»Die Kraft der Rhetorik« heißt der Vortrag, zu dem die Stadt Engen, die Sparkasse Engen-Gottmadingen und der Regionale Wirtschaftsförderverein



Er beherrscht die Kunst der Sprache: René Borbonus.

swb-Bild: Veranstalter

Hegau am 5. Mai, 19.30 Uhr, in den Veranstaltungsraum der Sparkasse in der Bahnhofstraße 1 einladen. Referent René Borbonus gilt als einer der besten Rhetoriker im deutschsprachigen Raum und gehört zu den führenden Experten für Kommunikation, Präsentation und Rhetorik. Praxismäßig und unterhaltsam vermittelt er rhetorische Fähigkeiten, mit denen man Menschen bewegt und begeistert. Die Teilnehmer erfahren, wie man eine gut strukturierte Rede erstellt und frei halten kann, wie man mit Körpersprache und kreativen Ideen überzeugt und wie sie Redeangst und Nervosität in den Griff bekommen. René Borbonus verspricht geballte Kommunikationskraft mit feinem Humor.

redaktion@wochenblatt.net

Rielasingen-Worblingen

Gemeinsam viel erreicht
HGV Rielasingen-Worblingen feierte 20. Geburtstag



Eine stolze Zahl von heute noch aktiven Gründungsmitgliedern konnte bei der Ehrung auf die Bühne gebeten werden. Rechts im Bild der aktuelle Vorsitzende Michael Pätzholz.

swb-Bild: Regitz

Mit einer stilvollen Feier in der Talwiesenhalle feierte der HGV Rielasingen-Worblingen im Kreis von rund 150 Gästen seinen 20. Geburtstag. Durch das Programm führte der Vorsitzende Michael Pätzholz, der zum Finale eine ganze Reihe heute noch aktiver Gründungsmitglieder auf der Bühne ehren konnte. Unter ihnen natürlich seinen Vorgänger Lothar Reckziegel wie auch Oliver Aliche, der immerhin bereits seit der Gründung vor 20 Jahren 2. Vorsitzender des Vereins ist, und der selbst in einer Show die ganzen Presseberichte aus dieser Zeit Revue passieren ließ um damit zu unterstreichen, wie viel der Verein in dieser Zeit alles bewirken konnte. Ein Wermutstropfen freilich war, dass man den damaligen Gründungsvorsitzenden Ruhwald Schmitz nicht mehr ausfindig machen konnte, der damals 40 Personen zur Gründung des Vereins hier im Handels- und Gewerbeverein vereinen konnte. Bürgermeister Ralf Baumert würdigte den heute über 100 Mitglieder zählenden Verein in seiner Ansprache als einen der Erfolgsfaktoren der Gemeinde, die mittlerweile top aufgestellt

sei. Man habe vor fünf Jahren mit den Beschlüssen für die Erweiterung des Gewerbegebiets Nord nicht im Traum daran gedacht, dass man bereits jetzt nur noch vier Grundstücke auf der sechs Hektar umfassenden Fläche anbieten könne. Es sei vor allem das gute Miteinander gewesen, und vor allem ein Verzicht auf Kirchturmpolitik, was hier zum Erfolg gewirkt habe. Baumert erwähnte in seiner Rede nicht nur die weit ausstrahlenden Gewerbeschauen, sondern auch die Anstrengungen zur Nachwuchsgewinnung über die Lehrstellenbörse, die mit 70 teilnehmenden Unternehmen inzwischen eine der größten ihrer Art in der Region sei. Das gute Miteinander werde in den Unternehmer-Aperos gepflegt, mit dem Weihnachtsmarkt habe man eine Marke für die Gemeinde geschaffen. Der Erfolg als Wirtschaftsstandort werde auch dadurch deutlich, dass man inzwischen die Marke von 2.000 sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätze überschritten habe, was einen Zuwachs von über 400 in den letzten Jahren bedeute. Mentaltrainer Karl-Ludwig Oehler war nicht nur weiterer

Festredner, er hob als Einwohner der Gemeinde, der hier zu Fuß zu einem Vortrag in die Halle kommen konnte, die Vorzüge einer guten Gemeinschaft an, die natürlich bei der Selbstachtung und dem Selbstbewusstsein anfangen. Das gäbe die Kraft, Dinge zu verändern, was er mit dem Gleichnis vom Flug der Wildgänse unterstrich, die in ihrer Formation durch den gemeinsamen Geist sogar noch viel Energie sparen, beim Vorwärtkommen. Michael Pätzholz ließ es sich nicht nehmen, auch Ulrike Brachatz von der Jugendmusikschule westlicher Hegau ein dickes Dankeschön auszusprechen, die den Weihnachtsmarkt mit ihren Schülern auch schon 20 Jahre begleitet. Das Flötenensemble der Musikschule umrahmte den festlichen Teil dieses Abends vortrefflich. Die Band von Mike Dodaro sorgte dafür, dass hier in der Halle auch ordentlich das Tanzbein geschwungen werden konnte.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net



Noch mehr
Fotos unter:
wochenblatt.net/
bilder

Tengen



Mit der Partybombe aus dem Schwarzwald - den »Wilden Engeln« ist beste Stimmung auf der Mai-Party der Heilsberghehen garantiert. Am Sonntag, 30. April, ab 19 Uhr, geht es in der Fahrkantine in Gottmadingen rund. Die »Wilden Engeln«, füllen die großen Festzelte und Hallen in Deutschland, Schweiz und Österreich und sind für ihre faszinierende Performance mit erstklassigem Live-Sound bekannt. Der Vorverkauf für die Maiparty läuft bereits bei Weinhaus Fahr in Gottmadingen. Alle Infos unter www.Heilsberghehen.de und www.wildeengel-live.de.

swb-Bild:Veranstalter

Mühlhausen-Ehingen

Steinzeitpioniere im Hegau

Auf eine Reise in die Vergangenheit entführt Kreisarchäologe Dr. Jürgen Hald die Besucher seines Vortrages über Steinzeitpioniere im Hegau. Er referiert über neu entdeckte Siedlungen der beginnenden Jungsteinzeit in Mühlhausen-Ehingen und den Nachbargemeinden. Dabei werden interessante Einblicke in die Zeit vor etwa 7.000 Jahren geboten, als erste neolithische Bauern den Hegau erreichten und besiedelten. Die Funde gehören zu den ältesten Nachweisen sesshafter Menschen im westlichen Bodenseegebiet. Zu diesem Vortrag am Donnerstag, 4. Mai, um 19 Uhr ins Rathaus Mühlhausen laden der Hegau-Geschichtsverein, die Gemeinde Mühlhausen-Ehingen und der Seniorenarbeitskreis Mühlhausen-Ehingen herzlich ein. Der Vortrag von Kreisarchäologe Dr. Hald findet im Sitzungssaal der Gemeinde statt.

redaktion@wochenblatt.net

Engen

Informationen für Betreuer

Der Betreuungsverein des Caritasverbandes Singen-Hegau bietet am Mittwoch, 3. Mai um 18 Uhr im Caritassozialzentrum St. Wolfgang, Schillerstraße 10a in Engen eine Info-Veranstaltung zur rechtlichen Betreuung an, bei der die Besucher mit den Grundzügen des Betreuungsrechts, den Aufgaben des Betreuers und mit dem gerichtlichen Verfahren vertraut gemacht werden. Weitere Informationen zum Betreuungsverein unter Telefon 07733/ 505241 oder per E-mail an lang@caritas-singen-hegau.de.

Büßlingen/Hegau

Reise in die Antike
Führung zum römischen Gutshof

»Auf der Römerstraße durchs Jahr 2017« – unter diesem Titel wird die Antike bei den unterschiedlichsten Veranstaltungen lebendig. Am Sonntag, 7. Mai, um 11 Uhr stellt Tengens Altbürgermeister Helmut Groß, den römischen Gutshof von Büßlingen vor. Die Villa rustica von Tengen-Büßlingen ist eine der größten ihrer Art in Süddeutschland. Die Fundamente von zehn Steingebäuden wurden dort ausgegraben; sieben können heute noch besichtigt werden. Innerhalb des über fünf Hektar großen Areals lag zentral das Haupthaus, um das sich Tempel, Bad und weitere Wohn- und Wirtschaftsbauten lose gruppierten. Aufgrund von Münz- und Keramikfunden ist

belegt, dass der Gutshof zwischen 75/80 und 263 n. Chr. bewohnt wurde. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, am Sonntag, 7. Mai um 11 Uhr an einem Spaziergang mit dem Tengerer Altbürgermeister Helmut Groß über das Gutshofgelände teilzunehmen. Treffpunkt ist direkt am römischen Gutshof (Beschilderung in Büßlingen folgen). So vielfältig die Hinterlassenschaften der Römer in der Provinz Obergermanien sind, so bunt und abwechslungsreich sind auch dieses Jahr wieder die Veranstaltungen, die die Antike entlang der »Römerstraße Neckar-Alb-Aare« erlebbar machen. Infos auch unter Telefon 0741/494-303 und an info@roemerstrasse.net.

Stockach/Zizenhausen



Bei jeder Witterung ein Genuss - das Maifest des TV Jahn Zizenhausen auf der Jahnhütte. swb-Bild: TV Jahn

Gemütlich herzlich Maifest des TV Jahn

»Der Mai ist gekommen, die Bäume schlagen aus. Da bleibe, wer Lust hat, mit Sorgen zu Haus.« Blödsinn. Da bleibt keiner zu Hause - da geht es hinaus in die freie Natur und hin zum Maifest des TV Jahn Zizenhausen. Denn am Montag, 1. Mai, wird von 10 bis 17 Uhr der Mai begrüßt und der Wonnemonat gefeiert. Hoch droben auf der Jahnhütte auf der »Schanz« und im Zelt lässt es sich trefflich aushalten. Gemütlichkeit, Geselligkeit, ein Püschchen und gastronomischer Service erwarten die Besucher,

und, so verspricht der Verein, das Fest ist auch für Maitouren von Wanderern, Familien, Vereinen und Genießern geeignet. Ganztägig werden die Evergreens aller Festivitäten wie panierte Schnitzel, Pommes frites, Salat, gekochter Bauernschinken, Curry- oder Grillwürste serviert, und natürlich gibt es auch Kaffee, Kuchen und Getränke. Bei jeder Witterung können es sich Besucher gut gehen lassen: »Zur Jahnhütte kommen und sich wohlfühlen«.

redaktion@wochenblatt.net

Stockach

Im Jahr danach

»SchaWeSto« mit positivem Fazit

Die »Schalmeien Weibsen« (»SchaWeSto«) Stockach haben eine neue Chefin: Im Rahmen der Generalversammlung bestellten die musikalischen Damen Sandra Schweizer zur ersten Vorsitzenden, nachdem Heike Moll ihren Posten nach zwei Jahren zur Verfügung stellte. Sabine Veit wurde als Organisationsleiterin in ihrem Amt bestätigt, neu im Vorstandsteam sind Beisitzerin Jutta Schneble, Schriftführerin Nicole Hohmann sowie Yvonne Strobel und Christina Stockacher als erste und zweite Dirigentin. Sie sind für einen funktionie-

renden Verein mit verantwortlich: 27 Damen sorgen für einen guten Ton, die Kasse ist auf dem besten Stand, und das 25-jährige Jubiläum im Vorjahr war ein voller Erfolg gewesen. So konnten die »SchaWeSto« in Erinnerungen schwelgen: Bei einem abenteuerlichen Ausflug und zahlreichen Auftritten hatten sie viel erlebt, so dass die scheidende Vorsitzende Heike Moll und Schriftführerin Karin Bock ein positives Fazit des abgelaufenen Vereinsjahres ziehen konnten. Das wurde auch von Kassiererin Katja Stolz und den Kassenprüfern bestätigt.

Mehr: www.schawesto.de



Auch im Jahr nach dem Jubiläum bestens aufgelegt: die Schalmeien-Weibsen Stockach (obere Reihe von links) mit der ersten Dirigentin Yvonne Strobel, der ersten Vorsitzenden Sandra Schweizer, Schriftführerin Nicole Hohmann, Pressewartin Martina Kohl, Organisationsleiterin Sabine Veit, der zweiten Vorsitzenden Nicole Hege, Beisitzerin Jutta Schneble, der zweiten Dirigentin Christina Stocker und Kassiererin Katja Stolz. swb-Bild: SchaWeSto

Raum Stockach/Radolfzell

Ankommen gegen die Sucht Gruppe für Alkoholranke und deren Angehörige

In Ludwigshafen wurde eine Selbsthilfegruppe für Alkoholranke und deren Angehörige gegründet, die sich in wöchentlichem Turnus immer montags von 18.45 bis 20.15 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in der Mühlbachstraße 7 trifft. Die Fachstelle Sucht des Baden-Württembergischen Landesverbands für Prävention und Rehabilitation (bwlv) in Singen hat dieses zusätzliche Angebot wegen des hohen Bedarfs und der großen Auslastung der anderen Gruppe ins Leben gerufen, wird im Presstext mitgeteilt.

Die Gruppe möchte nach eigenen Angaben »trockenen« Alkoholikern, Menschen, die es werden wollen, oder deren Angehörigen unter die Arme greifen. Abstinenz ist keine Voraussetzung zur Teilnahme an diesem neuen Angebot: »Vielmehr sind die betroffenen Menschen herzlich eingeladen, die sich auf den Weg machen wollen, die Motivation für ein zu-

friedenes, abstinentes Leben oder eine Therapie zu entwickeln«, heißt es erklärend dazu im Presstext. Auch Angehörige können im vertraulichen Rahmen ihre Probleme besprechen, sich austauschen und von den Erfahrungen der Teilnehmer profitieren. Ziel der von zwei ehrenamtlichen Mitarbeitern des bwlv geleiteten Gruppe sind Gespräche und Informationen über Alkoholabhängigkeit sowie Depression und Burnout in Verbindung mit Alkoholsucht.

Die Zeit montags von 18.45 bis 20.15 Uhr wurde so gewählt, dass Teilnehmer auch aus Radolfzell oder Überlingen mit Bus oder Bahn anreisen können. Da das Thema ständig an Brisanz gewinnt und die Gruppen des bwlv immer voller werden, wurde das Zusatzangebot in Ludwigshafen geschaffen: »Ausweichtermine in der Hauptstelle Singen oder der Außenstelle Radolfzell sind aufgrund der Mehrfachnutzung

der Gruppenräume durch Therapie- und Kursangebote nicht möglich«, so der Presstext. Es sei notwendig, die Menschen dort abzuholen, wo sie stehen. Das bwlv-Einzugsgebiet umfasst mit der Außenstelle in Radolfzell die Städte Singen, Engen, Radolfzell, Gottmadingen, Rielasingen-Worblingen, die ganze Höri und den Hegau bis Bodman-Ludwigshafen.

Eine Anmeldung für die Gruppe in Ludwigshafen ist nicht erforderlich: »Das Kommen zu einer Sitzung kann der erste Schritt zur Abstinenz sein«. Von einer Suchterkrankung Betroffene und ihre Angehörigen können Kontakt aufnehmen mit der bwlv-Fachstelle Sucht in der Julius-Bührer-Straße 4 in 78224 Singen, Telefonnummer 07731/91 24 00, E-Mail-Adresse fs-singen@bw-lv.de, www.bw-lv.de, oder bei der Außenstelle Radolfzell in der Schützenstraße 2 in 78315 Radolfzell unter der Telefonnummer 07732/8 20 39 50.

Stockach/Wahlwies



Spendenübergabe im Jubiläumsjahr zum 70. Geburtstag des Pestalozzi-Kinder- und -Jugenddorfs in Wahlwies: Isabelle Zacharias von der Erziehungsleitung im Kinderdorf, Kinderdorf-Geschäftsführer Bernd Löhle, Lions-Präsident Michael Grüninger sowie Jörg Lawrenz und Professor Manfred Schnopp swb-Bild: Kinderdorf

Snoezeln gegen Krisen Lions Club unterstützt Pestalozzi-Kinderdorf

Licht-, Klang- und Tonelemente werden eingesetzt. Aromen werden freigesetzt. Musik sorgt für Entschleunigung. Verschiedene Sinne sollen so angesprochen werden. Das wirkt: »Diese ruhige Atmosphäre hilft Kindern dabei, sich geborgen zu fühlen. Außerdem werden Ängste und Aggressionen abgebaut«, wirbt Sabine Freiheit, Pressefrau des Pestalozzi-Kinderdorfs in Wahlwies, für den »Snoezelraum«. Das Wort ist eine Schöpfung aus »snuffeln«, dem niederländischen Begriff für »schnüffeln«, und »doezeln«, also »dösen«, und ein solcher Raum wird in der Inobhutnahmestelle »Plan B« eingerichtet, in der Kinder im Alter zwischen null und zwölf Jahren betreut werden. Bei der Schaffung des Raums hilft eine Spende des Lions Clubs Stockach über 4.000 Euro, die Ver-

treter dem Kinderdorf in seinem Jubiläumsjahr zum 70. Geburtstag überreichten. Der Lions Club Stockach unter Präsident Michael Grüninger unterstützt die Einrichtung der Kinder- und Jugendhilfe seit 2004 und spendete in diesem Zeitraum gut 15.650 Euro. Damit konnten laut Presstext verschiedene Projekte wie die Medienwerkstatt oder der Bewegungsraum für Schüler der Dr. Erich-Fischer-Schule verwirklicht werden. Der aktuelle Betrag stammt aus dem Erlös des Benefiz-Konzerts der Big-Band der Bundeswehr, die am 6. Oktober 2016 in der Jahnhalle für ein einprägsames Musikerlebnis sorgte.

Die Inobhutnahmestelle »Plan B« kümmert sich um Kinder aus akuten familiären Krisensituationen, die im Elternhaus Traumatismen erlebt haben, verun-

sichert und teilweise aggressiv sind. Ihnen soll durch pädagogische Fachkräfte Sicherheit und Stabilität vermittelt werden. Der »Snoezelraum« wird eingesetzt, um für Entspannung, die Milderung von Stresssituationen und eine Normalisierung der Lebenssituation zu sorgen.

Das Kinderdorf feiert seinen 70. Geburtstag das ganze Jahr über - und auch mit dem Kinderdorffest am Samstag, 6. Mai, von 11 bis 17 Uhr. Dabei gibt es verschiedene Spiel-, Bastel- und Unterhaltungsangebote, und als riesiger Ehrengast wird gegen 12 Uhr der Zeppelin NT erwartet, der auf dem Gelände zwischen Gärtnerei und Erlenhof landen wird. Der Eintritt und sämtliche Mitmachangebote sind frei.

Mehr dazu unter www.pestalozzi-kinderdorf.de.

Stockach



Fit für die neue Saison: der erste und der zweite TC-Vorsitzende Michael Freitag (links) und Frank Hünefeld. swb-Bild: TC

Asse vor Saisonbeginn

Ob er auf dem Sportplatz in der neuen Saison viele Asse schlagen wird, weiß der TC Stockach natürlich noch nicht. Aber im organisatorischen Bereich hat der Tennisclub einige Asse geschafft: Das Clubhaus wurde »im völlig modernisierten Look« neu gestaltet, wie Pressefrau Christine Angele mitteilt. Ein Bestandteil ist die laut dem ersten Vorsitzenden Michael Freitag »längste Theke Stockachs«. Und Eröffnung der Freiluftsaison ist am Samstag, 29. April, bei schlechtem Wetter am Sonntag, 30. April. Vor dem Eröffnungsturnier lädt der Vorstand um 13 Uhr zu einer kurzen Mitgliederversammlung ein.

Sportlich startet der TC mit zwölf Mannschaften für die Verbandsrundenspiele durch. Mit der neuen Mannschaftsleitung unter Denis Brizic und Spieler-Trainer Rodrigo Arus aus Uruguay, Nummer 223 der deutschen Rangliste, erhoffen sich die Herren den Aufstieg in die Oberliga. Die Mannschaft wurde zudem durch die eigenen Nachwuchsspieler Valentin Steinmann und Jonah Fiedler verstärkt. Dank der Spieler aus den eigenen Reihen kann auf Spielgemeinschaften mit dem Nachbarclub Bodman-Ludwigshafen verzichtet werden, so Christine Angele. Der Terminkalender des TC ist prall gefüllt. Ende Mai plant der Tennisclub, Interessierte der Stockacher Betriebe und Nachbarn auf die Anlage einzuladen, und am 1. September-Wochenende steht das Verwaltungsraum-Turnier auf der Anlage im Osterholz an. Ende August wird das Paella-Turnier ausgefochten, und einmal im Monat wird ein After-Work-Event gefeiert. **Mehr unter www.tc-stockach.de, in der von Christine Angele gestalteten Broschüre »Ball-Wechsel« oder auf der Facebook-Seite.**

Stockach

Auf Schusters Rappen

Die Dienstagswanderer des Schwarzwaldvereins Stockach treffen sich am 9. Mai um 14 Uhr auf dem Parkplatz hinter dem Amtsgericht in Stockach. Dort werden Fahrgemeinschaften nach Raithaslach gebildet. redaktion@wochenblatt.net